



CC-BY-SA: Historisches Museum Frankfurt, Foto: Horst Ziegenfusz

Modell der Neuen Börse

Die „Neue Börse“ von 1879 war das zweite Gebäude einer Börse in Frankfurt.

Nach dem Wirtschaftsaufschwung der Gründerjahre wurde 1879 in der Innenstadt die Neue Börse eingeweiht. Die Architekten waren Heinrich Burnitz und Oskar Sommer. Schwerpunkt des Frankfurter Börsenhandels waren weniger die Aktien, als vielmehr deutsche und internationale Obligationen (verzinsliche Wertpapiere). 1969 startete an der Börse die elektronische Datenverarbeitung, 1988 wurde das Börsenbarometer DAX eingeführt. Im Jahr 2000 verließ die Deutsche Börse AG ihren Stammsitz und zog erst an den Stadtrand, 2010 ins benachbarte Eschborn.

Informationen

2013 (Datierung)

Modell (Architektur)

Architektur

Sperrholz, MDF

Objektmaß: 40 x 110 x 66 cm Objektmaß: 57 x 140 x 100 cm

Dauerausstellung Frankfurt Einst?

Neubau, Ebene 2, Geldstadt, Finanzplatz

Historisches Museum Frankfurt

Inv. X.2014.106
